

Artenförderungsprogramm Wachtelkönig: Kurzjahresbericht 2016



Zürich, 6.10.2016

Einführung

Der Hauptteil der Arbeit für das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig von BirdLife Schweiz lief wiederum in den Kantonen Graubünden und Neuenburg. Die Arbeit von BirdLife Schweiz beinhaltet die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen, die Kontrolle der gefundenen Tiere und die Kontaktaufnahme mit den Landwirten zur Vereinbarung eines späteren Mahdtermins. Unterstützung erhielten wir in manchen Kantonen, vor allem Graubünden, durch die Wildhut, sowie in verschiedenen Regionen der ganzen Schweiz durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, die durch die Kontrollgänge und zum Teil auch Kontaktaufnahme mit den Landwirten die Arbeit von BirdLife Schweiz bestmöglich unterstützten. Ein weiterer wichtiger Beitrag kommt jeweils von Ornithologinnen und anderen interessierten Personen, die im Feld sind und "Zufallsbeobachtungen" von Wachtelkönigen melden. Diese stammen oft aus Gebieten, die wir aus Zeitgründen nicht systematisch kontrollieren können. Die Entschädigungen der Landwirte, die einen Vertrag zugunsten des Wachtelkönigs unterschreiben, werden von den Kantonen (in der Regel Ämter für Naturschutz) getragen. Manche Kantone kümmern sich auch selber um die Verträge mit den Landwirten.

Beobachtungen und Auswertung

Im Jahre 2016 konnte BirdLife Schweiz während der Brutzeit 33 Wachtelkönige in der Schweiz registrieren, wobei es sich bei 19 Individuen um Durchzügler handelte. Hinzu kam noch 1 Meldung aus dem Monat August, die wir als "Durchzügler Herbst" einstufen und nicht in den Zahlen der Brutzeit aufführen. Für 4 der 13 stationären Wachtelkönige (mindestens 5 Nächte anwesend) konnte ein Vertrag und ein damit verbundener Mahdaufschub erreicht werden. Bei einem Tier wurde nach der Sichtung von Küken, die Mahd einer Pufferzone auf den 1.9. verschoben. Für die restlichen stationären Tiere konnte leider nichts unternommen werden, da sie zu spät gemeldet wurden, spät in der Saison aufgetreten sind, was eine Brut unwahrscheinlich erscheinen lässt, oder die Landwirte nicht mitmachen wollten. Einige Tiere konnten sich auch nicht auf

einen Rufstandort festlegen, was uns die Abgrenzung einer Parzelle verunmöglichte.

Die 33 gefundenen Vögel in der Wachtelkönig-Saison 2016 entsprechen dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre (Abb. 1).

In diesem Jahr wurden in folgenden Ortschaften **Verträge** abgeschlossen: Fuldera (GR), Le Chenit (VD), Obersaxen (GR, 2 Verträge).

Drei **Brutnachweise** konnten gemacht werden: Fuldera (GR), Münster-Geschinen (VS), Obersaxen (GR). Weitere Bruten auf den Vertragsflächen sind wahrscheinlich.

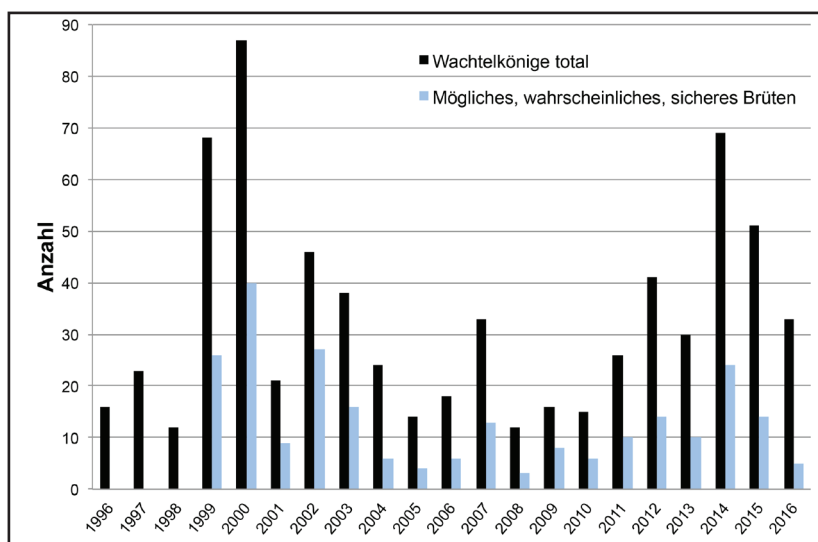


Abb. 1: Anzahl rufender Wachtelkönige sowie mögliche, wahrscheinliche und sichere Bruten während der Brutzeit 1996-2016. Für 1996-1998 fehlen die Angaben zu den Brutmöglichkeiten.

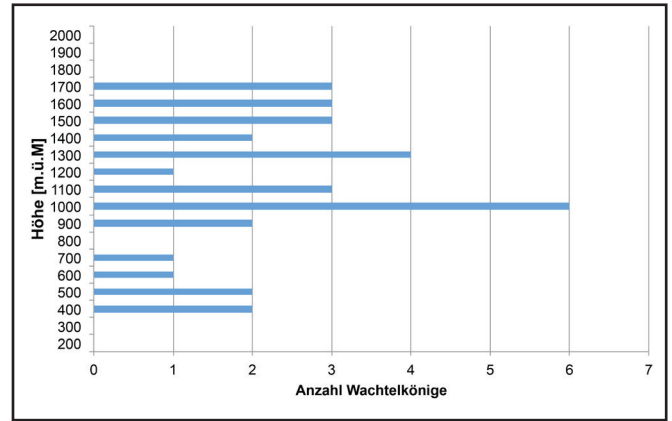
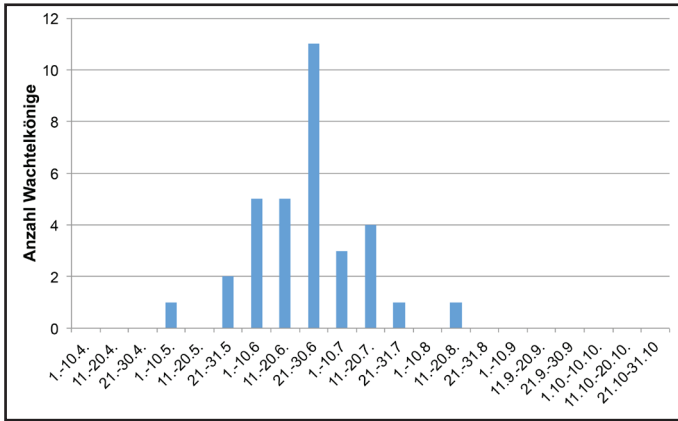


Abb. 2: Ankunftszeiten 2016 (Anzahl Wachtelkönige, die in jeder Dekade neu entdeckt wurden). Mit Durchzüglern Herbst. Abb. 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2016.

Die erste Wachtelkönig-Meldung erfolgte am 7.5. (Dampfreux, JU, wahrscheinlich Durchzügler). Die nächste Meldung betraf ein Tier in Altstätten (SG), das am 21.5. entdeckt wurde. Besonders viele Wachtelkönige wurden dieses Jahr in der dritten Juni-Dekade entdeckt. Letztes Jahr lieferte die 2. Juni-Dekade am meisten Tiere (Abb. 2).

Die Höhenverteilung der rufenden Männchen weist auch 2016 den Schwerpunkt im Berggebiet auf (Abb. 3). 75.8% der Tiere traten oberhalb von 1000 m auf. In den tieferen Lagen im Mittelland gelangen wie die letzten Jahre nur wenige Beobachtungen. Nur acht Tiere konnten unterhalb 1000 m nachgewiesen werden.

Auch 2016 konnten sich einige Wachtelkönig-Männchen nicht auf einen Rufstandort festlegen (Verschiebungen von mehreren 100 m von einer Nacht auf die andere), was uns das Ausscheiden einer Parzelle für den Schutz unmöglich machte. Aber wir hatten leider auch mehrere Fälle, wo nichts für den Schutz des Wachtelkönigs unternommen werden konnte, weil der Landwirt den Vertrag ablehnte.

Wichtig ist, dass Beobachtungen des Wachtelkönigs umgehend gemeldet werden. Nur so können BirdLife Schweiz und seine Partner aktiv eingreifen, das Gespräch mit den zuständigen Bewirtschaftern suchen und den Vögeln eine Brutmöglichkeit bieten. Allfällige Rufer können auf der Geschäftsstelle von BirdLife Schweiz (044 457 70 20 oder eva.inderwildi@birdlife.ch), bei der Vogelwarte oder auf der Internetseite www.ornitho.ch gemeldet werden. Die Wachtelkönig-Meldungen auf ornitho.ch sind während der Brutzeit automatisch geschützt, damit sie nicht von allen eingesehen werden können.

Dank

BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Wildhütern, Ornithologen, freiwilligen Helfern, landwirtschaftlichen Beratern, Mitarbeitern von kantonalen Behörden, der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Bundesamt für Umwelt BAFU ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen und Wildhütern, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die Suche gehen, ganz herzlich.

Anhang: Wachtelkönigstandorte (mit Durchzüglern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten		Höhe	Erste Beobachtung	Letzte Beobachtung	Status	Massnahme
JU	Dampfreux	575	258	432	07.05.16	07.05.16	Durchzügler	
SG	Altstätten	761	247	412	21.05.16	21.05.16	Durchzügler	
GR	Felsberg	755	190	563	29.05.16	29.05.16	Durchzügler	
NE	La Brévine	540	205	1050	06.06.16	06.06.16	Durchzügler	
GR	Sta. Maria	829	165	1399	07.06.16	24.06.16	stationär, Brut nicht möglich	Landwirt hat abgelehnt
GR	Lumnezia	735	174	661	08.06.16	13.06.16	stationär, Brut nicht möglich	Landwirt hat abgelehnt
GR	Ramosch	824	191	1195	09.06.16	09.06.16	Durchzügler	
GR	Martina - Vna	829	196	1040	10.06.16	10.06.16	Durchzügler	
GR	Sta. Maria	827	166	1770	13.06.16	21.06.16	stationär, Brut nicht möglich	Keine möglich, Lokalisation ungenau
UR	Hospental	685	163	1511	15.06.16	15.06.16	Durchzügler	
NE	La Sagne	551	209	1027	18.06.16	02.07.16	stationär, Brut nicht möglich	Keine möglich, WK wanderte
GR	Ardez	810	183	1411	20.06.16	20.06.16	Durchzügler	
GR	Tschlin	826	194	1559	20.06.16	22.06.16	Durchzügler	
GR	Obersaxen	729	180	1213	21.06.16	16.08.16	Brut sicher	Mahdaufschub 15.8.
VD	Burtigny	509	147	782	22.06.16	25.06.16	Durchzügler	
GR	Tschlin	828	196	1618	22.06.16	09.07.16	stationär, Brut nicht möglich	Keine möglich, WK wanderte
GR	Obersaxen	730	180	1255	23.06.16	15.07.16	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 15.8.
GR	Fuldera	823	166	1619	23.06.16	15.08.16	Brut sicher	Mahdaufschub 15.8.
NE	Les Bayards	529	196	977	23.06.16	29.06.16	stationär, Brut nicht möglich	Landwirt hat abgelehnt
VD	Le Chenit	506	160	1010	24.06.16	28.07.16	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 1.9.
VS	Bürchen	629	125	1495	24.06.16	04.07.16	stationär, Brut nicht möglich	Landwirt hat abgelehnt
GR	Obersaxen	728	179	1315	26.06.16	26.06.16	Durchzügler	
NE	Travers	543	202	997	26.06.16	02.07.16	stationär, Brut nicht möglich	Landwirt hat abgelehnt
NE	Travers	543	202	999	29.06.16	02.07.16	Durchzügler	
GR	Cazis	748	177	1720	06.07.16	06.07.16	Durchzügler	
NE	Travers	542	202	1074	06.07.16	06.07.16	Verletzt bei Mahd	
GR	Tschlin	826	194	1560	09.07.16	10.07.16	Durchzügler	
GR	Lumbrein	728	172	1714	10.07.16	13.07.16	Durchzügler	
TI	Breggia	726	85	1151	13.07.16	13.07.16	Durchzügler	
GR	Madulain	791	162	1680	15.07.16	15.07.16	Durchzügler	
NE	Gorgier	548	199	1364	19.07.16	19.07.16	Durchzügler	
VD	Bettens	534	163	593	19.07.16	19.07.16	Durchzügler	
VS	Münster-Geschinen	665	149	1345	27.07.16	27.07.16	Brut sicher	Verschiebung Mahd Pufferzone
GR	Sta. Maria	829	166	1366	16.08.16	16.08.16	Durchzügler Herbst	